

# WPS WASTE PRODUCTS SANDE GMBH

WPS Waste Products Sande GmbH, Gießereistr. 14, 26452 Sande

Gemeinde Sande

Herr Klaus Oltmann

per Email an:

Oltmann@Sande.de



06.März 2018

## **Antrag an die Gemeinde Sande auf Ausweisung der Parzellen 1/26 und 14/13 als Industriefläche**

Sehr geehrter Herr Oltmann

wie telefonisch mit meinem Kollegen besprochen, interessieren wir uns für das Grundstück 1/26 und 14/13, Flur 18 an der Gießereistraße in Sande bei Wilhelmshaven zum Kauf von der Deutschen Bahn.

Die jetzige Nutzung gilt als Ausgleichsfläche mit Baum/Strauchwerk mit Abbruchresten von ehemaligen Bahngebäuden.

Zur betrieblichen Weiterentwicklung der WPS in Sande ist die Ausweitung des Firmengeländes auf der gegenüberliegenden Seite der Straße von Vorteil, damit die LKW Transporte in der Region reduziert werden.

Das Gelände soll als Be- und Endladeplatz für Bahntransporte hergerichtet werden für die auf der gegenüberliegenden Straßenseite zwischengelagerten Baustoffe ( Böden, Schüttgüter, Sand/Kies, Fertigprodukte, ggf. Container).

Wir beantragen daher die Ausweisung der Parzellen 1/26 und 14/13 als Industriefläche zur Errichtung eines Umschlagplatzes für den Betrieb der WPS.

Mit der Bitte um Prüfung und Beantwortung verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Mit freundlichen Grüßen

WPS GmbH

Mark Folkers

WPS Waste Products Sande GmbH  
Gießereistr. 14, 26452 Sande  
Tel: 04421 500 49 43  
Email: Mark.Folkers@gmx.de

Geschäftsführer der Gesellschaft:  
Mark Folkers Jan-Claas Brunken

Amtsgericht Oldenburg HRB 212031  
Ust/VAT-IdNr.: DE311939049 / St.-Nr.: 70/200/54278  
Finanzamt Wilhelmshaven  
Bankverbindung: Volksbank Jever eG

IBAN DE 38 2826 2254 3185 2760 00  
BIC:GENODEF1JEV

## **Baubeschreibung**

Geplant wird das Gelände als Zwischenlagerfläche von Stoffen, die auf dem Gelände der WPS produziert / veredelt und anschließend per Bahn abtransportiert werden bzw. Stoffe, die zur Veredelung per Bahn an die WPS geliefert werden und anschließend per Bahn wiederverladen werden.

Die zu verladenen Stoffe sind Naturbaustoffe, Abfälle oder Stoffe, die durch die zu beantragende BImSchG der gegenüberliegenden Zwischenlagerfläche geregelt werden.

Für die Herrichtung der Flächen wird der Untergrund bis maximal 30cm ausgehoben. Anschließend wird Geogitter ausgelegt und die Fläche mit Grobalith- Kesselsand oder RCL standfest und befahrbar wieder hergerichtet.

Je nach Schüttgut und Nutzung werden Teilflächen geschottert, betoniert, gepflastert oder asphaltiert. Für die Eingrenzung der >Zwischenlagerfläche werden sog. Betonsteine als Schüttgutboxen aufgestellt.

Die zu verladenen Stoffe werden per Dumper mit Traktor (Großmulde) vom Gelände der WPS zur Bahnverladung gefahren. Nach dem Abkippen mittels Dumper wird die Menge per Radlader aufgeschoben. Die Bahnverladung wird dann mit Radlader und Förderband erfolgen. Für Mengen, die per Bahn angeliefert werden, wird der Verladeweg in entgegengesetzter Reihenfolge stattfinden.

Mengenmäßig ist die Bahnverladung von mehreren Faktoren abhängig. z.B. richten sich die möglichen Annahmemengen nach den Gegebenheiten, die der Empfänger der Waren realisieren kann. (Menge an Waggon bzw. Gleislängen, Abnahmemengen )

Sicherlich soll die Verladeleistung über 400 Tonnen an Tagen mit Bahnverladung liegen.

Diese Menge wird jedoch nur an einzelnen Tagen erreicht werden und die Gesamtmenge für die Bahnver-/entladung im Zuge der Zwischenlagerung an mehreren Tagen vor bzw. nach der Waggonankunft an bzw. abgefahren.

Etappenweise soll die gesamte Fläche des Grundstückes 1/26 und parallel dazu die Fläche 14/13 genutzt werden.

Umrandung Geltungsbereich BPlan Nr. 32 B

Geltungsbereich 1. Änderung  
BPlan Nr. 32 B

R 436357

H 5928723



H 5928075

R 435958

Maßstab 1 : 2540